

VERTIEFUNGSEINHEIT

Die Legende von den Ostereiern

ZUR EINHEIT

Schwerpunkt: Symbole des Ostergeheimnisses

- Liturgisches Handeln
- Ergänzungsdarbietung

ZUM HINTERGRUND

Ostereier sind ein beliebter Teil von Kultur und Brauchtum dieser Jahreszeit. In unserer Kultur haben die Ostereier mit dem Osterfest, das in den Kirchen gefeiert wird, wenig zu tun. Aber in Osteuropa gibt es eine andere Tradition. Indem wir den Kindern diese Tradition der ukrainischen Ostereier mit ihrer christlichen Symbolik zeigen und mit der folgenden Legende verbinden, bieten wir ihnen ein wunderschönes Symbol an für das neue Leben, das mit Ostern beginnt.

Freilich ist dies mehr ein *kultureller* denn ein biblischer Zugang. Er ist nicht so wichtig wie das Ostereignis selbst. Immerhin – die ukrainischen Ostereier sind schön wie Juwelen. Sie spiegeln auf intuitive Weise das Wunder und Geheimnis von Ostern wider und können den Kindern vertiefend helfen, sich diesem unbegreiflichen Geschehen zu nähern. Die dabei verwendeten Symbole und Farbbedeutungen kommen aus dem osteuropäischen Kulturkreis und weichen in manchem von dem ab, was wir im deutschsprachigen Raum kennen.

Ebenso fremd mag uns die Legende vom alten Eierverkäufer erscheinen, allzumal gegenüber den Berichten über Simon von Cyrene in den synoptischen Evangelien. Dort wird erzählt, dass Simon von den römischen Soldaten gezwungen wurde, Jesu Kreuz zu tragen (Mt 27,32; Mk 15,21; Lk 23,26). Es ist daher nötig, im Erzählen ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass die Legende vom alten Eierverkäufer keine biblische Geschichte ist. Im Gegenteil – wir können diese Abweichungen zum Thema machen, diese (mündlich überlieferte) Legende mit dem biblischen Bericht vom Weg Jesu zum Kreuz vergleichen, um ihren je eigentümlichen Wert zu unterscheiden. Dazu mag es hilfreich sein, laminierte Kontrollkarten bereitzulegen.

Diese Einheit erinnert uns an ein wichtiges Prinzip im Umgang mit Godly Play-Einheiten: Erzählen Sie sie nur, wenn Sie selbst dafür bereit sind, selbst wenn die Kinder nach dieser oder jener Geschichte verlangen. Wer die folgende Legende problematisch findet, aus welchen Gründen auch immer, sollte sich nicht zwingen, sie darzubieten. Versuchen Sie zunächst, eigene Erfahrungen mit ihr zu sammeln, indem Sie sie anderen Erwachsenen in geschütztem Rahmen zeigen und miteinander ihre möglichen Bedeutungen ergründen.

Übrigens: Man kann nie wissen, was uns die Kreativität von Kindern lehren wird. Manchmal macht es Kindern Spaß, die Einheit über Ostereier auf die Adventszeit zu übertragen.

Dann stellen sie „Weihnachtseier“ her, die sie zu Weihnachten verschenken könnten. Sie bemalen sie mit den Symbolen des Geheimnisses von Weihnachten statt von Ostern!

ZUM MATERIAL

- *Ort:* Osterregal
- *Materialien:* ein tablettähnlicher Korb mit mehreren kleineren Materialien darin: ein oder mehrere ukrainische Ostereier in durchsichtigen Schachteln, ein echtes oder hölzernes Ei in einem Henkelkörbchen mit einem Stück Stoff zum Abdecken, einige zweidimensionale Eier aus Pappe oder Sperrholz, die verschiedene traditionelle Farben, Muster und Verzierungen zeigen, wie sie in der Herstellung ukrainischer Eier Verwendung finden, bis hin zu farbigen Fotografien von unterschiedlich komplizierten Mustern sowie Kontrollkarten für Farbsymbolik und Bibeltext
- *Wahlweise/zusätzlich:* Papier, unbemalte Eier (hölzern oder echt), Ausmalvorlagen, Ostergras und kleine Körbchen für die Kinder
- *Unterlage:* keine (Sie können eine Matte verwenden)

Das Material für diese Darbietung befindet sich im mittleren Fach des Osterregals, rechte Seite, unter dem Material der Einheit zu „Synagoge und Obergemach“.

Bevor Sie mit der Darbietung dieser Einheit beginnen, nehmen Sie eines oder mehrere der ukrainischen Eier aus der durchsichtigen Schachtel, und *legen Sie es bzw. sie in diesen Korb unter den Stoff.*

Bedeutung der Farben auf ukrainischen Ostereiern

weiß	Reinheit, Unschuld, Geburt
gelb	Licht, Reinheit, Jugend, Auszeichnung, Glücklichkeit und Gastfreundschaft
blau	Gesundheit, Leben spendende Luft
pink	Erfolg
schwarz	Ewigkeit, Erinnerung, finstere Zeit vor der Morgendämmerung
orange	Anziehungskraft, Ausdauer, Feuer
braun	Mutter Erde und ihre Gaben, Glück
grün	Hoffnung, Sieg über den Tod, auch Überfluss und Geld
violett/purpur	große Macht, Glaube, Geduld, Vertrauen
rot	Liebe, Glück, Hoffnung, auch Leiden

Bedeutung der traditionellen Symbole und Verzierungen auf ukrainischen Ostereiern

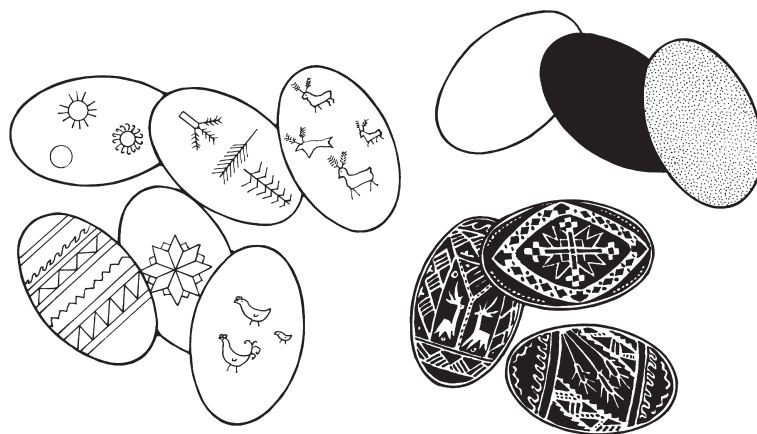
Schmetterling	Seele, Kindheit, Natur
Blume	Liebe, Wohltätigkeit, Leben und Wachstum
Kreis, Mohn, Spinnennetz	Sinne, viel Glück, Geduld

Dreiecke	Heilige Dreifaltigkeit
Damebrett, Sieb	Gutes von Bösem trennen
Leitern	wachsen, zum Himmel empor klettern, Gebete
Fisch	altes christliches Symbol
Netz	Menschenfischer
Kurven, Spiralen	das Leben verläuft nicht immer in „geraden Linien“
Hirsch, Pferde	Kraft, Würde, Ausdauer, Wachstum
Weizen	reiche Ernte
Hennen, Hähne, Sperrlinge, Störche	Wünsche werden wahr, Fruchtbarkeit, Kindersegen
Rose	Schönheit, Weisheit
Kreuz	Leid, Tod, Auferstehung Christi
Widderhörner	Stärke, Entschlossenheit, Führungskraft
achtzackiger Stern	Reinheit, Leben; um das Jahr 988 wurde dieses Zeichen der Sonne zu einem Symbol für die Liebe Gottes zu den Menschen
Kiefern- und Tannennadeln	ewige Jugend und Gesundheit, Ausdauer
Punkte	Sterne am Himmel, Marias Tränen
Muster, die das Ei umrunden	Ewigkeit, Generationenfolge

Weitere Verzierungen mit unbekannter Bedeutung

Löffel, Blätter	Löffel tauchen immer einzeln auf, Blätter hingegen paarweise oder in Dreiergruppen
Rechen, Harke	zum Sortieren und Pflanzen

Kinder malen gern eigene Eier auf Zeichenpapier. Manche Kinder vertiefen sich auch gern in das Ausmalen von Vorlagen mit Symbolen und symbolischen Farben. Sie können den Kindern *zum Dekorieren mittels Stiften und Farben* auch Faltblätter zum Bemalen und Bekleben oder auch einfache Holz Eier oder ausgeblasene echte Eier anbieten.



Beispiele unterschiedlich gestalteter Ostereier

BESONDERHEITEN

Die ukrainischen Eier in ihrer durchsichtigen Schachtel sind echt, also leicht zerbrechlich. Falls eines kaputtgeht, lassen Sie es in der Schachtel, damit die Kinder selbst sehen können, wie dünn die Schale ist.*

Gehen Sie zum Mattenkorb und holen Sie eine Matte. Entrollen Sie sie vor sich.

Schaut genau, wohin ich gehe, damit ihr immer wisst, wo ihr diese Geschichte finden könnt.

Gehen Sie zum Regal und holen Sie das Material für die Ostereier-Einheit. Stellen Sie das Material neben sich. Wenn Sie und die Kinder zur Ruhe gekommen sind, beginnen Sie.

Wir nähern uns dem Geheimnis von Ostern. Wir können uns auf vielerlei Weise darauf vorbereiten, dem Geheimnis von Ostern nahe zu kommen. Manches davon tun wir in der Kirche und manches außerhalb der Kirche. Etwas, das wir normalerweise außerhalb der Kirche tun, ist Ostereier zu bemalen. Schade ist nur, dass manche Leute vergessen haben, wie man richtige Ostereier herstellt. Sie kennen noch nicht einmal ihre Geschichte. Ich will euch eine Geschichte dazu erzählen. Sie steht nicht in der Bibel. Es ist eine Legende, eine schöne alte Geschichte, die uns eine Verbindung zeigt zwischen Ostereiern und christlichen Symbolen.

Stellen Sie den kleinen Korb (ggf. mit Henkel) in die Mitte des Kreises. Unter dem weißen Stück Stoff liegt das einzelne ukrainische Ei (bzw. mehrere Exemplare), das Sie vor Beginn der Einheit dorthin gelegt hatten.

Da waren einmal ein alter Mann und eine alte Frau, die lebten gleich hinter den Mauern der großen Stadt Jerusalem. Sie hatten alles, was sie brauchten. Sie hatten eine Ziege, die ihnen Milch gab. Sie hatten einen Garten, in dem sie Gemüse anbauten. Sie hatten Bäume, von denen sie Äpfel, Feigen und Datteln ernteten. Sie hatten Hühner, die ihnen Eier gaben.

Morgens ging der alte Mann immer zum Hühnerstall und holte frische Eier. Die Hennen hatten nichts dagegen, sie hatten ja genug davon. Es waren so viele, dass der alte Mann die Eier, die sie nicht selbst aufaßen, in der Stadt verkaufen konnte.

Legen Sie das Holzei aus dem Korb mit den Materialien in das kleine Körbchen unter das weiße Stück Stoff, wo schon das ukrainische Ei liegt.

Eines Tages ging er in die große Stadt Jerusalem mit einem Korb voller Eier. Ein weißes Tuch bedeckte den Korb. Er betrat die Stadt durch ein großes Tor und ging eine enge, gepflasterte Straße hinauf.

* Bücher mit Zeichenvorlagen, Anleitungen und vielen Bildern zu ukrainischen Ostereiern stammen von Anne Kmit, Loretta L. Luciw, Johanna Luciw: *Eierkunst aus der Ukraine* (125 Seiten, Bern, Stuttgart 1981 ISBN: 3-258-03054-5) oder Natalie Perchyshyn, Luba Perchyshyn, Johanna Luciw: *Verzierte Eier*, ein Musterbuch (112 Seiten, Bern, Stuttgart 1985, ISBN: 3-258-03466-4).

Halten Sie das Körbchen in der Hand.

Als er zu einer der breiteren Straßen kam, war da eine große Menschenmenge. Die Menschen waren merkwürdig still. Der alte Mann drängelte sich mit seinem Eierkorb durch die Menge, um zu sehen, was los war.

Er erblickte römische Soldaten, die drei Menschen durch die Stadt führten, um sie außerhalb der Stadtmauern zu kreuzigen. Die drei Männer mussten sogar selbst die Kreuze schleppen, an die sie geschlagen werden sollten. Da sah der alte Mann, wie einer von ihnen stolperte und fast hinfiel.

Setzen Sie das Körbchen ab.

Schnell trat der alte Mann aus der Menge heraus und fing das schwere Holzkreuz auf, bevor der Mann damit stürzte. Da zwangen die Soldaten den alten Mann, das Kreuz für Jesus aus der Stadt zu tragen.

Der alte Mann blieb den ganzen Nachmittag am Ort der Kreuzigung. Selbst als sich der Himmel verdunkelte und es zu regnen begann, blieb er dort. Er sah die Mutter Maria und andere, die in der Nähe der drei Kreuze standen. Sie sahen, wie Jesus am mittleren Kreuz litt und schließlich starb.

Der Alte sah, wie sie den Mann vom Kreuz abnahmen und ihn wegtrugen, um ihn in eine Grabhöhle zu legen. Der alte Mann ging nicht mit. Er machte sich auf den Weg nach Hause. Da fiel ihm plötzlich sein Eierkorb wieder ein. Wo war der geblieben?

Er eilte zurück. Dann erinnerte er sich: Er hatte den Korb schnell abgestellt, um helfen zu können. Bestimmt war er längst verschwunden. Zu viele Leute waren hungrig, und Eier waren ja wertvoll.

Er bog um die Ecke, und guckte nur noch mal so zur Sicherheit an die Stelle, wo er den Korb abgestellt hatte. Er stand noch da! Der alte Mann rieb sich die Augen und guckte noch mal hin. Ja! Er war wirklich noch da.

Schauen Sie nach dem Holzei.

Der alte Mann lief hin und schaute in den Korb. Das weiße Tuch lag noch darin, aber er war sich sicher, dass die Eier weg sein würden. Er fasste unter das Tuch. Die Eier waren noch da! Erleichtert ging der alte Mann nach Hause. Zum Eier verkaufen war es inzwischen sowieso zu spät.

Am nächsten Tag war Sabbat, der Ruhetag. Niemand kaufte oder verkaufte Eier am Sabbat. Aber am dritten Tag, morgens, machte sich der alte Mann wieder auf. Er holte den Eierkorb heraus, um erneut in die Stadt zu gehen. Als er aber unter das Tuch schaute, um zu sehen, ob alles in Ordnung war, traute er seinen Augen nicht.

Holen Sie das ukrainische Ei hervor.

Eines der Eier war schön wie ein Juwel!

Heben Sie den Korb hoch, so dass die Kinder nicht hinein sehen können. Dies ist ein spielerischer Vorgang, denn natürlich wissen die Kinder, dass Sie keine Zaubertricks vorführen wollen.

Der alte Mann hob den Korb hoch und zog das Tuch weg. Der ganze Korb war voll wunderschöner Eier. Sie waren über und über geschmückt mit Farben und Mustern. Die Eier zeigten mit Farben und Linien, was an jenem Tag geschehen war!

Setzen Sie den Korb wieder ab und zeigen Sie den Kindern das Holzei.

Als der alte Mann diese Geschichte weitererzählte, fingen die Leute an, Eier zur Osterzeit zu bemalen, und das tun sie noch bis auf den heutigen Tag. Manche wissen nicht einmal warum, aber ihr wisst es. Natürlich wisst ihr, dass das Holzei die ganze Zeit hier im Korb lag. Wir spielen ja hier keine Zauberei. Aber trotzdem erzählt uns diese Legende etwas von der wunderbaren Verwandlung, die zu Ostern geschehen ist.

Wenn die Geschichte zu Ende ist, legen Sie das ukrainische Ei, das Sie verwendet haben, zurück in seine Schachtel. Falls Sie weitere ukrainische Eier im Korb verborgen hatten, holen Sie sie jetzt heraus. Legen Sie alle Eier, in ihren durchsichtigen Schachteln, auf die Matte. Zeigen Sie die Eier den Kindern und weisen Sie sie besonders auf die kunstvollen Muster hin.

Hier sind Eier, die ihr selbst mit Mustern und Farben bemalen könnt. Ihr könnt dazu die Farben und Muster verwenden, die andere Menschen benutzt haben. Aber niemand auf der ganzen Welt außer euch selbst weiß, wie eure Ostereier aussehen sollen. Das könnt ihr nur selbst entscheiden.

Zeigen Sie den Kindern die auf Pappe oder Sperrholz aufgezogenen Eier-Formen mit der Sammlung traditioneller Farben und Verzierungselementen. Legen Sie sie nebeneinander aus, während Sie darüber sprechen.

Falten Sie ein A4-Blatt in zwei Hälften und dann noch einmal in zwei Hälften, um ein Büchlein zu erhalten.

So könnt ihr ein kleines Faltbuch für eure Eier machen. Wenn ihr möchtet, könnt ihr Muster in solche Faltblätter malen oder kleben.

Halten Sie ein Muster-Ei vor das Büchlein. Auf die Außenseite eures Büchleins könnt ihr die Umrisse eines Eis malen.

Dekoriert eure Zeichnung mit einem Muster. Schaut nach, was die Muster bedeuten. Schreibt das auf die Innenseite eures Büchleins. Wenn ihr noch nicht lesen und schreiben könnt, bittet jemand anderen, es für euch aufzuschreiben.

Falls Sie planen, die Kinder echte Eier bemalen zu lassen, können Sie sagen: Wenn ihr möchtet, könnt ihr jetzt ein echtes Ei bemalen.

Falls Sie Holzeier anbieten, können Sie sagen: Diese Eier wurden nicht von Hennen gelegt. Sie sind aus Holz. Vielleicht wollt ihr diese verwenden?

Wenn euer Ei fertig ist, könnt ihr es in eine Schale mit Gras legen; dann könnt ihr es jemandem schenken – vielleicht sogar euch selbst?

Beginnen Sie mit dem Ergründungsgespräch. Ich frage mich, welche dieser Farben und Muster ihr wohl am liebsten mögt?

Was meint ihr, welche dieser Farben und Muster wohl am wichtigsten sind?

Ich frage mich, welche Farben und Muster ganz besonders von dir erzählen?

Ich frage mich, ob das wohl schon alle Farben und Muster sind, die wir brauchen? Vielleicht brauchen wir mehr? Oder sind es jetzt schon zu viele? Oder zu wenige?

Nach dem Ergründungsgespräch legen Sie die Teile sorgfältig zurück und bringen Sie den Korb wieder ins Regal. Nun schaut genau, wohin ich gehe, damit ihr dieses Material immer wieder finden könnt.

Helfen Sie dann den Kindern, ihre Beschäftigung auszuwählen. Ich frage mich, was du heute arbeiten wirst. Du kannst mit der Geschichte arbeiten oder etwas dazu gestalten, oder mit einer anderen Geschichte, die du kennst. Vielleicht möchtest du ein Ei verzieren? Vielleicht möchtest du auch etwas anderes machen. Es gibt so viel, aus dem du wählen kannst. Nur du weißt, was richtig für dich ist.